

D.5 Orientalischer Tanz

D.5.1 Kategorien

- Solo weiblich
- Solo männlich (nicht alle Kategorien)
- Duo
- Gruppe (3 - 7 Tänzer)
- Formation (8 - 24 Tänzer)
- Mini-Production (3 - 12 Tänzer) (siehe G.3 Productions)

D.5.2 Startklassen

Siehe Turnierkalender (www.taf-germany.de)

D.5.3 Altersklassen

Für Mini-Production siehe G.3. Grundsätzlich gilt immer der Jahrgang.

- Mini Kids 7 und jünger (gem. IDO-Rules)
- Kinder 8 und jünger
- Junioren 12 - 15
- Hauptgruppe 16 - nach oben offen
- Hauptgruppe 2 31 - nach oben offen
- Hauptgruppe 3 50 - nach oben offen
- Altersübergreifend

D.5.4 Auftrittslänge

- Solos, Duos 2:00 - 3:00 Minuten (Außer Mini Kids und Kinder)
- Gruppen, Formationen 2:30 - 3:30 Minuten
- Miniproductions 5:00 - 8:00 Minuten

Für Altersklassen Mini Kids und Kinder darf eine Auftrittslänge von 2:15 Minuten nicht überschritten werden.

D.5.5 Musik

Alle Kategorien tanzen nach eigener Musik. Für Solo Finale, darf die Musik aus den Vorrunden nicht wiederholt verwendet werden (Außer Mini Kids und Kinder). Dies gilt für alle Tanzarten.

Ausnahme: In der Altersklasse Solo Girls HG, HG II und HG III gibt es vor der Vorrunde eine Improvisationsrunde.

- 1 Minute Trommelsolo (Zusammen in der Gruppe von max. 6 Tänzerinnen)
- 30 Sekunden Trommelsolo (Solo, aus der Gruppe einzeln sichtbar hervortreten)
- 1 Minute Raks Sharki (Zusammen in der Gruppe von max. 6 Tänzerinnen)
- 1 Minute Raks Sharki (Solo, aus der Gruppe einzeln sichtbar hervortreten)

Es ist Musik des Ausrichters. Die Interpretationen der Musikstücke werden mit maximal der besten Punktzahl 3 bewertet und zur Punktzahl der Vorrunde mit eigener Musik in gleicher Disziplin addiert.

D.5.6 Turnierformen

- TAF Deutsche Meisterschaft

An der TAF Deutschen Meisterschaft Orientalischer Tanz kann jeder teilnehmen (ohne Qualifikation).

D.5.7 Bewertungskriterien

- Technik max. 10 Punkte
 - Schwierigkeitsgrad der Bewegungen
 - Isolation der Bewegungen
 - Beherrschung typischer orientalischer Requisiten
- Choreografie max. 10 Punkte
 - Choreographische Vielfalt (Eigen- oder Fremdchoreografie)
 - Räumliche Gestaltung
 - Kreativität
 - Choreographische Präzision (bei Gruppen und Formationen die Exaktheit und Verständlichkeit der Bilder)
- Image max. 10 Punkte
 - Interpretation (Tanzstil zur verwendeten Musik)
 - Künstlerischer Ausdruck (Ausstrahlung)
 - Stil und Harmonie der Bewegung (Stimmigkeit mit der Musik)
 - Kostüme (Stimmigkeit zum Tanzstil & Musik)

D.5.8 Spezifische Regeln

- Getanzt werden in der Regel Vorrunden, Semifinale, Finale.
Gem. Reglement kann aus triftigen Gründen, wie z.B. geringe Teilnehmerzahlen, kurzfristig jede Kombination von Kategorien und Altersklassen beschlossen werden.
- **Für Solo Finale, darf die Choreografie aus den Vorrunden nicht wiederholt gezeigt werden (außer Mini Kids und Kinder). Dies gilt für alle Tanzarten. Ein Kostümwechsel kann erfolgen.**
- Für die Tanzart orientalische Folklore muss mit der Anmeldung der dargebotene Tanzstil angegeben werden. Dieser wird vor der Darbietung den Wertungsrichtern und dem Publikum verkündet.
- Gruppen und Formationen starten ausschließlich in der Hauptgruppe (HG).
- **Nicht erlaubt sind live Musik, Tiere, Scherben, offenes Feuer. Shamadan und Handlichter können ohne Feuer aber mit künstlichen Lichtern getanzt werden. Hebefiguren sind generell nicht erlaubt.**
- Hinweis Kategorie Kinder: Im Rahmen der Kinderbewertungen werden Mädchen und Jungen zusammen bewertet. Für Kinder gelten besondere internationale Kleiderregeln **unter 1.11.1 IDO-Rules** (www.ido-dance.com). Tänze wie Malaya Laff, Shamadan, rituelle Partnerbewegungen sowie erotisch hergeleitete Figuren und Bewegungen sind für Kinder nicht gestattet. Ein Shimmy darf maximal nur 8 Takte getanzt werden. Alle Tanzbewegungen müssen der Altersklasse entsprechen. Eine Nichtbeachtung bedeutet das sofortige Ausscheiden aus dem Turnier. **Mini Kids dürfen in der Tanzart orientalisches Contemporary nicht starten.**
- Hinweis Start Männer: OT Klassisch und OT Contemporary ist nicht erlaubt.

D.5.8.1 1.Tanzart: Orientalischer Tanz Klassisch:

Die Tänze und die Musik können nachweislich aus verschiedenen Ländern stammen und beispielsweise ägyptischer, libanesischer, iranisch-persischer oder anderer arabisch-orientalischer Herkunft sein. Die Musik muss klassisches Instrumentalwerk mit oder ohne Gesang sein. Moderne orientalische Pop oder Lyrical Versionen der Musik dürfen nicht verwendet werden. Trommelsoli sind innerhalb der klassischen Darbietung bis max. 30 Sekunden erlaubt. Akrobatik ist nicht gestattet. Schleier oder Isis-Wings dürfen als Entrée bis max. 30 Sekunden verwendet werden. Weitere Requisiten dürfen nicht benutzt werden.

D.5.8.2 2.Tanzart: Orientalischer Tanz Contemporary:

Die Tänze und die Musik können nachweislich aus verschiedenen Ländern stammen und beispielsweise ägyptischer, libanesischer, iranisch- persischer oder anderer arabisch-orientalischer Herkunft sein. Folgende Musik kann verwendet werden z.B. Lyrical Songs, moderne orientalische Pop Interpretationen mit oder ohne Gesang, Pop Shaabi, etc.). Grundlegend muss ein orientalischer Ursprung der Musik erkennbar und hörbar sein. Schleier und Isis-Wings sind bis zu 30 Sekunden als Entree erlaubt. Weitere Requisiten sind nicht gestattet.

D.5.8.3 3. Tanzart: Orientalischer Tanz Folklore:

Folklore oder traditionelle Tänze beinhalten Tänze aus den verschiedenen Epochen oder Regionen des Orients. Requisiten, Kostüme und Musikauswahl müssen dem Stil entsprechen. Tänze können sein: Beduinentänze/Hagalla, Dabke, Fellahi, Ghawazee, Bambouti, Muwaschahat, Saidi, Nubisch, Saudi/ Khaleegy, Balady mit/ohne Stock, Melaya Laff, Eskanderani, Shamadan, Zimbeln. Es sind nicht alle Folklorearten aufgelistet, aber weitestgehend gestattet. Rituelle Tänze und angleichende Auszüge aus Tänzen wie z.B. Tannoura, Derwish, Zar, Guedra sind nicht erlaubt. **Vor dem Start muss dem Ausrichter der gezeigte Tanzstil mitgeteilt werden.**

D.5.8.4 4. Tanzart: Orientalischer Tanz Show/Fantasie:

Die Musik kann orientalischen Ursprungs sein oder aus allg. Show- oder Fantasieparts bestehen. Alle existierenden Stile des orientalischen Tanzes sowie Showparts dürfen benutzt werden. Der Tanz muss angrenzend als orientalischer Tanz erkennbar sein und der übergeordneten Wettbewerbsdisziplin entsprechen. Requisiten: z.B., Isis-Wings, Federfächer, Fächerschleier, etc. sind erlaubt.

D.5.8.5 Duo, Gruppe, Formation:

Die Darbietung kann als Geschichte wie auch als Thementanz dargeboten werden. Bei Duo und Gruppe sind 15 Sekunden solo möglich. Bei Formationen 45 Sekunden. Alle Requisiten und Kulissen, die in einem Zugang von den Akteuren selbst auf die Bühne gebracht werden können, sind gestattet. Musikbeginn und Schluss müssen musikalisch klar erkennbar sein.

D.5.9 Kostümregeln

D.5.9.1 Allgemeine Anforderungen:

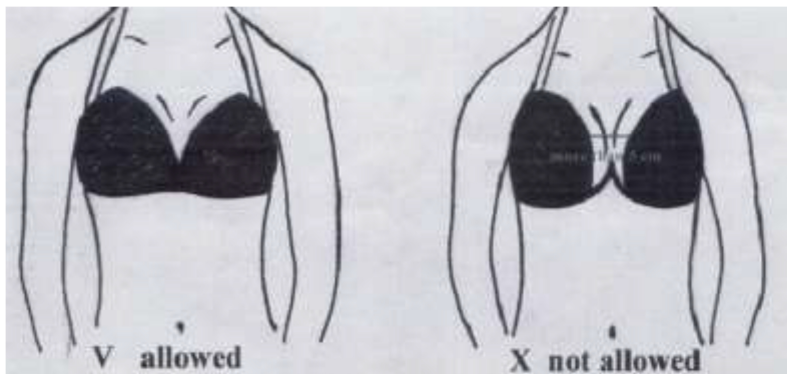
Das Kostüm muss alle Intimitäten eines Tänzers während der gesamten Darbietung abdecken. Die intimen Teile sind: Brust, Gesäß, Schambereich. Diese müssen mit Stoffen jeglicher Farbe (KEINE Hautfarbe und Hautfarben) bedeckt sein. Im Falle der Verwendung von Spitzenmaterialien, muss das Kostüm ein nicht durchsichtiges Futter haben. Das Kostüm muss so beschaffen sein, dass es intime Teile des Tänzers während der gesamten Darbietung bedeckt. Männliche Tänzer dürfen nicht vollständig oberkörperfrei tanzen. Mini Kids und Kinder unterliegen einer eigenen Kostümregelung (siehe D.5.8).

D.5.9.2 Orientalischer Tanz

Erlaubt sind z.B. Einteilerkostüme oder spezielle BH's mit einem Rock (mit oder ohne Gürtel zu verwenden) sowie typische der Tanzart entsprechende Kostüme.

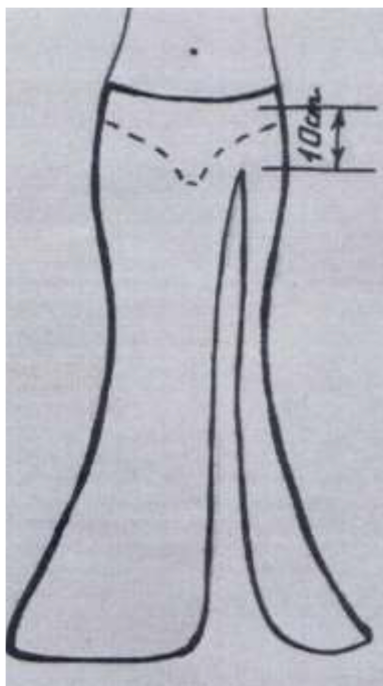
Für den Oberkörper sind mindestens folgende Regeln einzuhalten:

Offene BH dürfen nicht getragen werden. Der Abstand zwischen den BH-Körbchen darf nicht mehr als 5 cm betragen.



Für den Unterkörper sind mindestens folgende Regeln einzuhalten:

Die Abdeckung des Gesäßes muss gewährleistet sein. Gekürzte Bikinihosen, Tangas, Tanga-Applikationen und jegliche Shorts im Thong-Look sind sichtbar unter Röcken verboten und müssen durch bestimmte Höschen ersetzt werden. Höschen aus hautfarbenen, Spitzen- oder Netzmaterialien sind verboten. Alle Tänzerinnen müssen sicherstellen, dass ihre Kostüme richtig passen. Im Falle eines geschlitzten Rockes darf der Schlitz erst ab einem Abstand von 10 cm vom Hüftknochen aus beginnen.



D.5.9.3 Folklore, Show- und Fantasie

Bei der Wahl eines Kostümdesigns müssen die allgemeinen Einschränkungen für Kostüme (Punkt D 5.9.1) beachtet werden.

D.5.9.4 Kostüme und Image

Junioren:

Junioren müssen immer altersgerecht gekleidet sein und dem Image eines Juniors und nicht dem eines Erwachsene gerecht werden. Daher sollten durchsichtige oder hautfarbene Materialien vermieden werden.

Erwachsene:

Erwachsene Tänzerinnen/Tänzer sollten immer bedenken, dass sie den Trend für die jüngeren Tänzer vorgeben. Deshalb ist es moralisch sehr wichtig, entsprechend dem Reglement zu agieren und Kostümregeln einzuhalten.